

Ricoh Pro C5200s von Wesseler hält Einzug bei Liebig Druck, Köln-Rodenkirchen

Tradition und Moderne verschmelzen im Produkt



Neuestes und modernstes Produktionsmittel bei Liebig Druck: die Ricoh Pro C5200s, geliefert von Wesseler. Sie erweitert das Angebot des Hauses zum Beispiel durch den Druck auf bis zu 360 g/m² starkes Strukturpapier.

Moritz Liebig arbeitete seit seiner Schulzeit in der Druckerei des Vaters immer mit. Beruflich wählte er dennoch das Verlagswesen, aus dem er aber wieder zurückkehrte und nun ganz frisch die Druckereigeschäftsführung von Liebig Druck zusammen mit Ralf Isecke, dem seit 2013 als Betriebsleiter täti-

gen Druckfachmann, in bereits vierter Generation übernahm. Liebig setzt auf den Qualitätsdruck und auf die Laufkundschaft, die im wohlhabenden Stadtviertel Rodenkirchen an einer Verbindungsstraße durchaus noch vorhanden ist. Schwerpunkte der Produktion sind daher nach wie vor Ge-



115 Jahre existiert bereits die Firma Liebig Druck in Köln-Rodenkirchen. Rund 300 m² Betriebsfläche besitzt das Unternehmen in der Weißer Straße 51.

schäftsdrucksachen, die mit einer Bogenoffset-Druckmaschine oder digital produziert werden.

Die digitale Produktion stärken

Im Digitaldruck eher für den Office- oder Copyshop-Bereich ausgerüstet, war der Austausch des vorhandenen Digitaldrucksystems eine der ersten Handlungen, die Liebig als neuer Geschäftsführer umsetzte. Dabei half ihm der über zehnjährige Kontakt zu Udo Wilding, der seit geraumer Zeit für den Vertrieb des Fachhandelshauses Hubertus Wesseler in Osnabrück tätig ist. Zusammen mit Marie-Christin Döll, die sich im Vertrieb auf den Digitaldruck spezialisiert hat, suchte man nach einer passenden Digitaldrucklösung für den vierköpfigen Betrieb und kam sehr schnell zu einem eindeutigen Ergebnis: die Ricoh Pro C5200s.



»Mit Leidenschaft Plakate drucken« ist Moritz Liebigs Domäne, die mit der Ricoh Pro C5200s und ihrer Bannerfunktion nochmals ganz neue Möglichkeiten erfährt. Bis zu einer Länge von 1.260 mm ist vieles machbar.

Vieles spricht für die Pro C5200s

Die Ricoh Pro C5200s stellt eine neue Generation von Digitaldrucksystemen dar, die mit

len (aufrüstbar auf über 1.000) zugrunde liegt.

Letztendlich überzeugen auch die bis zu 1.260 mm langen Bannerdrucke, die auch die

unschlagbare Preis-/Leistungsverhältnis waren für Moritz Liebig die Gründe, dieses Produktionssystem bei Wesseler zu bestellen.

Da das alte Digitaldrucksystem noch acht Monate im Betrieb bleiben sollte, organisierte Wesseler die Umstellung der Maschine im Betrieb.

Telefonisch finanziert

Bei der Finanzierung des Produktionssystems half die Dresdener Elbe-Leasing. Der Finanzdienstleister ist ein individueller Spezialist bei der Betreuung kleiner und mittelständischer Unternehmen über den reinen Finanzierungsvorgang hinaus und mit über 30-jährigen Markt- und Objektkenntnissen in der grafischen Branche. Vertriebsleiter Ronald Beier konnte völlig unbürokratisch den Vorgang sogar per Telefon abschließen. Die mehrfache und gute Zusammenarbeit mit dem Hause Wesseler machte dies möglich.

Alle Anforderungen erfüllt

Liebig ist »superzufrieden« mit der Qualität der Drucke aus der Ricoh Pro C5200s. Auch das Kunden-Feedback ist mehrfach sehr positiv ausgefallen. Bei einem Break-Even-Point von 500 bis 700 Stück geht Liebig jetzt mit den Aufträgen auf das digitale Produktionssystem.

Liebig Druck
Tel. 02 21 / 39 10 95
Hubertus Wesseler
www.wesseler.com
Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de



Inhaber Moritz Liebig (r.), Betriebsleiter Ralf Isecke (2.v.l.) und Marie-Christin Döll sowie Udo Wilding vom Wesseler-Vertrieb können der Ricoh Pro C5200s eine Menge nützlicher und positiver Eigenschaften nachsagen.

einem völlig neuen Toner arbeiten. Saubere Grautöne und ruhige Raster sind damit überhaupt kein Problem mehr.

Ein einfaches Substrat-Handling gewährleistet der Papier-scanner MIU (Media Identification Unit), dem eine Datenbank von über 200 von Ricoh geprüften und bewährten Papierprofi-

Produktion von Sechsseitern im DIN-A4-Querformat erlauben und der integrierte Heftfinisher, der u.a. die Herstellung von 20-Blatt-Broschüren im SRA3-Format ermöglicht.

Die kompakte Bauweise, die sehr wenig Stellfläche benötigt, die Glättungseinheit, das optimale Registerverhalten und das



Für Weiterverarbeitungs- und Veredelungszwecke nutzt Betriebsleiter Ralf Isecke noch gerne den alten Heidelberg Cylinder. Für die nicht seltenen besonderen Kundenwünsche kommt er relativ oft zum Einsatz.